



Das Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht sucht für seine Bibliothek zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Fachreferentin/-referenten

unbefristet in Vollzeit

Die Bibliothek ist eine der größten juristischen Fachbibliotheken Europas mit einem Bestand von über 645.000 Bänden, die Zugang zu zahlreichen elektronischen Ressourcen bietet. Sie sammelt Literatur zum Völkerrecht und zum Staatsrecht in allen Sprachen und aus allen Ländern der Welt.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Informations- und Bestandsmanagement im Bereich des Fachreferates Rechtswissenschaft
- Sacherschließung
- Weiterentwicklung der Systematik und des Erschließungssystems
- Vermittlung von Informationskompetenz
- Mitwirkung bei der Leitung der Bibliothek
- Mitarbeit an Projekten zur Weiterentwicklung des bibliothekarischen Dienstleistungsangebots

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Rechtswissenschaft oder eine vergleichbare wissenschaftliche Hochschulausbildung mit Schwerpunkt/Ergänzung durch eine (fach-)bibliothekarische Ausbildung, ein Bibliotheksreferendariat oder eine vergleichbare Qualifikation mit der Bereitschaft zur Einarbeitung in das Bibliothekswesen
- Fundierte rechtswissenschaftliche Kenntnisse vorzugsweise auf dem Gebiet des ausländischen öffentlichen Rechts und Völkerrechts
- Fundierte Kenntnisse im Bereich bibliothekarischer IT-Anwendungen und webbasierter bibliothekarischer Informationsdienstleistungen
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, weitere Fremdsprachenkenntnisse erwünscht
- Sehr hohe Kommunikationsbereitschaft und -fähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit
- Interesse an und Erfahrung mit Projektarbeit
- Fähigkeit zu strukturiertem und ergebnisorientiertem, selbständigem Arbeiten
- Interesse an zukünftigen Entwicklungen bibliothekarischer Software und Services sowie Bereitschaft, sich selbständig in neue Themengebiete einzuarbeiten und neue Arbeitsfelder auszugestalten
- Ausgeprägte Dienstleistungsorientierung, Bereitschaft zur Fortbildung und ggf. zu mehrtägigen Dienstreisen

Wir bieten Ihnen:

- Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen eine Vergütung bis zur Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-Bund). Sozialleistungen, Arbeitsbedingungen und betriebliche Altersversorgung richten sich ebenfalls nach den Regelungen des öffentlichen Dienstes.
- Eine abwechslungsreiche, eigenverantwortliche und vielfältige Tätigkeit mit eigenen Gestaltungsmöglichkeiten
- Individuelle Möglichkeiten zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Einen lebendigen, lebenswerten Dienstort in verkehrsgünstiger, grüner Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar mit ausgezeichneter Infrastruktur
- Einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst mit verlässlichen Arbeitsbedingungen.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht und werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten darum, eine Behinderung/Gleichstellung bereits bei der Bewerbung zur Wahrung Ihrer Interessen mitzuteilen.

Der Dienstort ist Heidelberg.

Die Max-Planck-Gesellschaft beabsichtigt, die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Sie begrüßt es, wenn sich Frauen durch diese Stellenausschreibung besonders angesprochen fühlen.

Für telefonische Auskünfte zu fachlichen Fragen oder näheren Angaben zum Arbeitsgebiet können sich Interessentinnen und Interessenten an Dr. Johannes Mikuteit (06221 – 482 - 219) wenden. Informationen zum Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht und seiner Bibliothek finden Sie bitte unter: <http://www.mpil.de/>.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zusammengefasst in einer PDF-Datei richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail an bewerbungen@mpil.de.